

Einkommensentwicklung

Anfang September 2011 hat die Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART die Einkommenszahlen 2010 der Landwirtschaft publiziert. Danach ist das Landwirtschaftliche Einkommen pro Betrieb in der Talregion um 10.3 % und in der Hügelregion um 6.9% gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Vergleicht man mit dem Durchschnitt der 3 Vorjahre beträgt der Rückgang in der Talregion sogar 13.6 % und in der Hügelregion 8.8%. Dieser Rückgang ist zum grössten Teil auf Erträge und Preise zurückzuführen. Die Fremdkosten sind nämlich praktisch auf der Höhe des Vorjahres geblieben.

Die Publikation der ART können Sie auch unter www.agroscope.admin.ch nachlesen. Wählen Sie dazu >Praxis >Ökonomie >Betriebswirtschaft >Zentrale Auswertung von Buchhaltungsdaten >Landwirtschaftliche Einkommen.

Die Aussagen von Bundesrat Schneider-Ammann, dass sich die Schweizer Landwirtschaft zur Nebenerwerbslandwirtschaft entwickeln soll, haben Wellen geworfen. Tatsache ist, dass 2009 das ausserlandwirtschaftliche Einkommen im Durchschnitt der ausgewerteten Aargauer Betriebe Fr. 28'288.- erreichte (Tabelle 1). Den grössten Anteil machen mit Fr. 17'030.- die unselbständigen Nebeneinkommen (Einkommen mit Lohnausweis, Behördentätigkeit) aus. Vor allem die unselbständigen Nebeneinkommen sind in den letzten Jahren gestiegen. Oft wird dieser Nebenerwerb von der Ehepartnerin geleistet.

Obwohl diese Nebeneinkommen für den einzelnen Betrieb sehr wichtig sind, besteht die Gefahr, dass durch den Nebenerwerb die Zeit fehlt, um alle Arbeiten, Kontrollen und Aufzeichnungen in der Landwirtschaft zum richtigen Zeitpunkt zu erledigen. Der Zeitaufwand für den Arbeitsweg oder Präsenzpfllichten sind wichtige Kriterien bei der Wahl eines geeigneten Nebenerwerbs.

Das landwirtschaftliche Einkommen wird mit 1.22 Familien-Jahresarbeitsseinheiten erwirtschaftet. Die Referenzbetriebe der zentralen Auswertung von Buchhaltungsdaten leisteten 2009 zusätzlich 0.23 Jahresarbeitsseinheiten für ausserlandwirtschaftliche Tätigkeiten.

Alle Betriebe in Fr.	Aargau					Schweiz
	2004/06	2007	2008	2009	2007/09	2007/09
ausserlandw. Einkommen selbständig	3443	3957	1673	4620	3375	2020
ausserlandw. Einkommen unselbständig	13326	14392	15426	17030	15563	16190
Kinderzulagen	2265	1787	2352	2845	2308	3247
Renten und Taggelder	3543	2959	2966	3611	3163	2551
Erträge aus Kapitalanlagen	1878	1980	-476	1717	1053	317
Total ausserlandw. Einkommen	24033	25008	24419	28288	25872	24584
Landwirtschaftliches Einkommen	67546	71202	75307	72534	73019	61865

Tabelle 1: Vergleich des ausserlandwirtschaftlichen Einkommens Aargau - Schweiz
(Agro-Treuhand Aargau, Bebu-Betriebe; Agroscope ART, Referenzbetriebe der Zentralen Auswertung)

Genauso wichtig wie der Nebenerwerb ist die Paralandwirtschaft, die im landwirtschaftlichen Einkommen bereits enthalten ist. Auch diese Nebenerfolge wie Direktvermarktung, Arbeiten für Dritte oder Gebäudevermietung tragen einen grossen Teil zum Einkommen bei. Meistens können auf diese Weise die Produkte besser verkauft, Maschinen besser ausgelastet oder Fremdkosten mitgetragen werden.



Von den ausgewerteten Betrieben im Aargau erwirtschaftet nur ein Drittel der Betriebe über 90% des Einkommens aus der Landwirtschaft. Weitere 40% haben einen Nebenerwerbsanteil von 10-50% und rund ein Viertel sind Nebenerwerbsbetriebe mit mehr als 50% Einkommen ausserhalb der Landwirtschaft. Auf der Website des Kantons Aargau werden 65% der Betriebe als Haupterwerbsbetriebe bezeichnet (*Landwirtschaft Aargau: Ausgewählte Statistiken, Ausgabe August 2007; AL/SAW*).